

Vorbereitung vor der Einpegelung von Beschallungsanlagen

Folgende Vorkehrungen und Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Einpegelung stattfinden kann:

- Die Bühne muss aufgebaut sein
- Die Anlage muss komplett so auf – bzw. eingebaut sein, wie es zur Inbetriebnahme vorgesehen ist
- Kompatible Anschlüsse sind Klinke, Cinch oder XLR
- Am Eingang des Limiters muss ein Stereosignal anliegen
- Die ungefähre Dauer der Messung beträgt 2 Stunden
- Die Möglichkeit, eigene Messsignale und Musik abzuspielen muss gegeben sein (keine Einpegelung während des Soundchecks oder bei laufender Veranstaltung)
- Alle Verbindungen und Einstellmöglichkeiten hinter dem Limiter (vgl. Schaubild) sind nach der Messung versiegelt → Alle Einstellungen sind vor der Messung vorzunehmen, Controller und Frequenzweiche sind anschließend mit Blenden verschlossen
- Alle Maßnahmen, die den Schallschutz betreffen, müssen abgeschlossen sein

- Vorgehen:
 1. Ermittlung der Schallpegeldifferenz EO (Emissionsort) – IO (Immisiort):
 - Messung des Maximalpegels innerhalb der Lokalität, z.B. in der Mitte der Tanzfläche (EO)
 - Anschließend Feststellen des Pegels beim Anwohner (IO) → Pegel der Musikanlage und Grundgeräusch
 2. Berechnung des maximalen Emissionspegels, abhängig vom Pegel, der beim Anwohner vorliegt
 3. Einpegelung der Anlage auf maximalen Pegel
 4. Kontrollmessung am IO
 5. Gutachten über durchgeführte Messungen
- Aufbau der Anlage und Position des Limiters

